



Wien, 21. September 2009

Fachverband der privaten Krankenanstalten und Kurbetriebe
Wirtschaftskammer Österreich
z.H. Dr. Kurt Kaufmann
Wiedner Hauptstraße 63
Postfach 340
1040 Wien

Betr.: e-card System „Release R09b“

Sehr geehrter Herr Dr. Kaufmann,

wie bereits in unserem gemeinsamen Termin am 09. September 2009 angekündigt, erfolgt Ende Oktober bzw. Anfang November 2009 die Umstellung auf das **neue Release R09b**.

Im Folgenden wollen wir Ihnen einen Überblick über die Auslieferung der neuen Softwareversion und die wesentlichen, mit dem Release in Verbindung stehenden Neuerungen geben.

1. Umstellungszeitpunkt

Das e-card System wird am **Samstag, 24. Oktober 2009 ab 14:00 Uhr** serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab dem **26. Oktober – 00:00 Uhr** – zur Verfügung. Das Erfassen von Konsultationen ist während der Umstellung ausschließlich im Offline-Modus möglich.

Am **Mittwoch, 28. Oktober 2009 ab 21:00 Uhr** startet die erste Rolloutwelle, bei der das neue Release auf die GINAs von 300 Vertragspartnern verteilt wird.

Der österreichweite Rollout an die restlichen Vertragspartner erfolgt am **Dienstag, 03. November 2009 ab 21:00 Uhr**.

Dieses Vorgehen wird den Vertragspartnern rechtzeitig über das e-card Messaging-System kommuniziert.

2. Vertragspartnersoftware-Schnittstelle SS12

Bitte beachten Sie, dass parallel mit dem Rollout die alte Arztsoftware-Schnittstelle **V7.0 des KSE (Krankenscheinersatz) Service abgelöst** und nur mehr

- die neue Schnittstellenversion 9.0 und
- die kompatible Schnittstellenversion 8.0 unterstützt wird.

Das bedeutet, dass Vertragspartner, deren Arztsoftware nicht bis spätestens **04. November** auf die neue bzw. kompatible Schnittstellenversion umgestellt ist, **keine Verbindung aus der Arztsoftware zum Service KSE mehr aufbauen können!** Die Konsultationsverwaltung ist in diesem Fall weiterhin über den Webbrowser nutzbar, wobei alle relevanten Details dazu im e-card Vertragspartner-Benutzerhandbuch - zum Download auf www.sozialversicherung.at - zu finden sind.

Um Probleme in Bezug auf den Schnittstellenwechsel zu vermeiden, ersuchen wir Sie mit den Softwareherstellern zu klären, ob die verwendete Arztsoftware die Schnittstellenversion 8.0 (oder höher) des KSE Service unterstützt. Falls nicht, muss ein Softwareupdate zeitgerecht vor dem Releasetermin eingespielt werden!

3. Inhalte des Release R09b

Alle Neuerungen können Sie der beigelegten „Releaseinformation“ entnehmen. Dieses Dokument wird unter anderem auf der Homepage www.chipkarte.at – Bereich „Partner/Arzt“ veröffentlicht.

Die e-card Vertragspartner-Benutzerhandbücher wurden um die R09b Inhalte erweitert und stehen ab Anfang Oktober 2009 unter www.sozialversicherung.at zur Verfügung.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter 050 124 714 – 4156 zur Verfügung.

Wir ersuchen Sie um eine entsprechende Information Ihrer Mitglieder.

Mit freundlichen Grüßen
Für den Hauptverband:



DI Volker Schörghofer



**e-card Releaseinformation für
Krankenanstalten (KA)**

**Releaseinformation
Release R09b
Version 1.0**

Information über die mit dem Release R09b in Kraft tretenden fachlichen
und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems.

Wien, am 15.09.2009

1. Zweck des Dokuments

Information über die mit dem Release R09b in Kraft tretenden fachlichen und technischen Änderungen bzw. Erweiterungen des e-card Systems. Die hier beschriebenen Änderungen bzw. Erweiterungen beziehen sich auf das zuletzt im Einsatz befindliche Release R09a.

3. Zeitliche Abfolge des Rollout

3.1 VPSWH (Test-GINA) Rollout Release R09b

Mittwoch, 16. September 2009 ab 18:00 Uhr:

- Softwareverteilung bei den KIS-Herstellern (Test-GINA)

3.2 Vertragspartner (Krankenanstalten Produktiv-GINA) Rollout Release R09b

Samstag, 24. Oktober 2009 ab 14:00 Uhr:

- Das e-card System wird am Samstag, 24. Oktober 2009 ab 14:00 Uhr serverseitig auf das neue Release umgestellt und steht wieder ab dem 26. Oktober – 00:00 Uhr – zur Verfügung. Alle verwendeten e-card Services stehen somit in dieser Zeit nicht zur Verfügung!

Dienstag, 03. November 2009 ab 21:00 Uhr:

- Österreichweiter Rollout des Release R09b

Wenn Sie bei Ihrer Test-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA am 16. September 2009 die neue Softwareversion beziehen. Wenn Sie bei Ihrer Produktiv-GINA den Softwareupdatemodus auf „automatisch“ gesetzt haben, wird die GINA am 03. November 2009 die neue Softwareversion beziehen. Ansonsten müssen Sie die Aktualisierung im Administrationsmenü manuell starten.

4. Technische Änderungen bzw. Erweiterungen

4.1 Versionsübersicht

Ordinations-Client:

Distribution (M-GINA): 0.74.02.xx
Distribution (S-GINA): 0.75.02.xx
LAN-CCR: Build 1064

4.2 Adminmenü Änderungen

Im Zuge der R09b wurden einige von Administratoren geforderte Erweiterungen umgesetzt. Folgende Auflistung stellt die wesentlichen Punkte dar:

- Passwortänderungsmöglichkeit für den Benutzer localadmin
- Erweiterung der Anmeldeöglichkeiten zu SSH-SW-Zertifikaten
- Optimierter Connectivity Check
- Während des Updates der GINA werden die Konfigurationsmöglichkeiten aus Integritätsgründen gesperrt
- Der Editor nano wurde aus Kompatibilitätsgründen entfernt
- Der Befehl reboot wurde mit dem „shutdown -h“ im Adminmenü erweitert
- LAN-CCR können gezielt gestoppt werden
- Vorhandene Netzfehler können abgefragt werden
- Erweiterung um folgende Abfragemöglichkeiten:
 - o Netstat
 - o Ifconfig (ohne Parametereingabe – bzw. nur Interface)
 - o ping
 - o who
 - o users
 - o top
 - o iostat
 - o ifstat
 - o nslookup
 - o arp
- Entfernung der Adminshell

4.4 Softwarezertifikate

Mit dem Release wird die Funktionalität der SW-Zertifikate um RSA/SHA1 erweitert. Zusätzlich wird die Möglichkeit der „Reference to a Binary Security Token“ angeboten. Diese unterliegt folgenden Einschränkungen:

- Bei "Reference to a Binary Security Token" wird das eingebettete Zertifikat ausschließlich zur Ermittlung von Aussteller und Seriennummer herangezogen, alle weiteren Schritte sind ident zu "Reference to an Issuer and Serial Number". Insbesondere wird nicht das eingebettete, sondern das über OPC registrierte Zertifikat für die Verifikation der Signatur herangezogen.
- Die <wsse:Reference> des <wsse:SecurityTokenReference> muss eine lokale Referenz (#...) auf ein <wsse:BinarySecurityToken> enthalten.
- Der Encoding Type des Tokens muss <http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-soap-message-security-1.0#Base64Binary> lauten.
- Der Value Type des Tokens muss <http://docs.oasis-open.org/wss/2004/01/oasis-200401-wss-x509-token-profile-1.0#X509v3> lauten.
- Das Zertifikat muss somit ein base64-kodiertes X509v3-Zertifikat sein.

4.5 Vertragspartnersoftware Schnittstelle (SS12)

Zur Verfügung stehen mit dem Release R09b folgende Schnittstellenversionen:

	BASE --- BASE ENT	VDAS	KSE	SAS	ABS	TSV	DBAS	UZE	STS
R09b	7.0	8.0	9.0*	7.0	7.0	1.0	3.0*	2.0	1.0
kompatibel	6.0	7.0	8.0	6.0	6.0	-	2.0	1.0	-
entfällt			7.0				1.0		

*... neue Schnittstellenversionen